

PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG

Die S.I.S. Gruppe zählt zu den führenden Unternehmen für Technische Dienstleistungen. Seit 1975 betreuen wir unsere Kunden aus den verschiedensten Industrie-segmenten. Wir engagieren uns in Deutschland mit mehr als 2.200 Mitarbeitern an 14 Standorten. In Österreich sind wir an weiteren drei Standorten präsent. Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, klicken Sie www.sis-gruppe.de oder www.sis-gruppe.at

Druckprüfung bis 600 bar bei Großanlagen:

Hohe rechtliche Vorschriften kann nur der Spezialist erfüllen

Vor der Inbetriebnahme von Kraftwerksanlagen, Rohrleitungssystemen und Großkesseln müssen laut Gesetzgeber umfangreiche Prüfungen durchgeführt werden, um die Sicherheit des Betriebes zu gewährleisten. Hohe Investitionen und spezialisiertes Fachwissen und Erfahrung sind nötig, um diese komplizierte Leistung logistisch zu realisieren und gleichzeitig den Anforderungen des TÜVs gerecht zu werden. Der Anlagenspezialist der S.I.S. Süd-Industrie-Anlagen-Service, Bernd Rockel, erklärte uns im Interview worauf zu achten ist.

Autor: Elisabeth Kaiser

Red.:

Herr Rockel, Sie sind Niederlassungsleiter bei der S.I.S. Süd-Industrie-Anlagen-Service und verantwortlich für den Bereich Druckprüfung. Können Sie für uns die Leistung der S.I.S. in diesem Segment in wenigen Sätzen beschreiben?

Bernd Rockel:

Druckprüfung kommt immer dann zum Einsatz, wenn Kraftwerksanlagen neu errichtet und Großkessel oder Rohrleitungssystem in Betrieb genommen werden. Dann muss geprüft werden, ob diese Anlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Drücke aushalten können. Nur wenn dies der Fall ist, wird die Anlage vom TÜV abgenommen. Auch zur Stressbelastung und Wiederholungsprüfung von Bundes-Immissionsschutzgesetz (BimSchG) Anlagen gelten diese Vorschriften.*

*(Anm.: „**Bundes-Immissionsschutzgesetz** ist die Kurzbezeichnung für das deutsche Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen. Es regelt im Gebiet des Umweltrechts und ist das bedeutendste praxisrelevanteste Regelwerk dieses Rechtsgebietes, solange es kein einheitliches deutsches Umweltgesetzbuch gibt.“ Wikipedia)

Red.:

Für welche Branchen kommt die Leistung in Frage?

Bernd Rockel:

Im Prinzip kann man das nicht auf eine Branche herunter brechen. Man könnte sagen es ist für alle Unternehmen die Anlagen unter BimSchG mit geschlossenen Systemen betreiben. Energieversorger, Kraftwerksbetreiber oder auch für die chemische Industrie. Wir bei S.I.S. haben, insbesondere auch durch die Marktführerschaft unserer Tochtergesellschaft ThermService, unseren Tätigkeitsschwerpunkt auf Kraftwerksanlagen aller Größen.

Red.:

Was ist der Nutzen der Druckprüfung durch die S.I.S. für den Kunden?

Bernd Rockel:

PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG

Die Druckgeräterichtlinie des Gesetzgebers ist sehr streng und untergliedert sich in verschiedenste Teilverordnungen und Vorschriften, je nach Anlage oder Behälter, bzw. geplanter Laufzeiten. Eine Druckprüfung erfordert einen enormen technischen Aufwand, hohe logistische Leistungen und ein teures Equipment. Man muss sich vorstellen, dass wir Drucke von 1 bar bis 1.200 bar messen können müssen, in Dimensionen von 1 Kubik bis 1.000 Kubik-Volumen-Anlagen. Da reicht es nicht mal eben einen Computer einzustecken und losziehen.

Unser technisches Material untersteht einem hohen logistischen Aufwand und nimmt viele Container in Anspruch. Wir benötigen Hochdruckpumpen, Druckleitungen, Meßaufnehmer, und Steuerungstechnik sowie ein hochtechnologisiertes Computersystem, um die Druckkurven, Haltepunkte und alle Dokumentation auch genau nach Vorgaben des TÜVs machen zu können.

Unsere komplette Ausrüstung hat einen geschätzten Investitionswert von ca. 1 Mio. Euro.

Red.:

Wieso müssen Druckprüfungen gemacht werden?

Bernd Rockel:

Der Gesetzgeber sagt allen Betreibern und Herstellern dass es Vorschrift ist, die Anlagen vor Inbetriebnahme abzudrücken. Dazu kommen Druckprüfungen in vorgeschriebenen Intervallen, diese variieren je nach Größe und Volumen, bzw. Laufzeiten der Anlage. Festgelegt sind diese in den Nebenbestimmungen zur Betriebserlaubnis der Anlage.

Red.:

Bieten andere Unternehmen außer S.I.S. diese Leistung auch an?

Bernd Rockel:

NEIN. Druckprüfung ist ein ganz eigener Bereich unseres Unternehmens. Seit Herbst 2009 bieten wir diesen Bereich für Unternehmen an, wir haben festgestellt, dass es eine solche Leistung nicht auf dem Markt gibt. Durch unsere hohe Expertise, Marktführerschaft und lange Erfahrung auch im internationalen Umfeld bei Großkonzernen und –anlagenbetreibern können wir etwas anbieten, dass es in dieser Form noch nicht gab.

Dies liegt nicht zuletzt daran, dass wir diese umfangreiche technische Ausstattung bereitstellen können.

Red.:

Was ist neu an der Art der Ausführung, wie die S.I.S. sie anbietet?

Bernd Rockel:

Nun, früher wurde diese Prüfung eher manuell ausgeführt. Aber die Technik hat sich extrem weiterentwickelt. Wir bei S.I.S. haben dem Rechnung getragen: Zusammen mit unseren Lieferanten haben wir eine hochmoderne Systemlösung entwickelt, die die Prüfung komplett mittels Computertechnik steuert. Wir können so viel genauer arbeiten. Wir sind zum einen 100% gemäß der vorgegebenen Kurven, zum anderen ist auch die Dokumentation und Nachvollziehbarkeit zur Vorbereitung der Abnahme lückenlos.

Ein entscheidender Vorteil jedoch ist, dass durch diese Technik Mensch und Material weit genug von der Anlage entfernt positioniert werden können. Dies sichert, dass auch im Extremfall keine Schäden passieren können. Sie müssen sich vor Augen halten, welcher immenser Druck, wie viel unwahrscheinlich hohe Energie während der Druckprüfung in die Anlage gegeben wird. Sollte die Anlage dem nicht standhalten, wäre es für alle Mitarbeiter lebensgefährlich.

PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG

Sie müssen sich die Dimensionen vergegenwärtigen: Wenn Sie im Vergleich Ihren normalen Heizkessel der Heizungsanlage in Ihrem Privathaus nehmen, ist so ein von uns zu prüfender Kessel etwa 100.000 Mal größer. Er ist etwa 160 bis 170 Meter hoch. Und diesen Dimensionen muss auch unser Material gewachsen sein.

PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG

Red.:

Welche Schritte müssen vom Erstgespräch mit dem Kunden bis zur Ausführung der Leistung gemacht werden?

Bernd Rockel:

Am wichtigsten ist die Baustellenbegehung vor Erstellung des Angebotes. Wir müssen uns erst mal ein ganz genaues Bild vom Umfang des Auftrages machen, um Mensch und Material entsprechend planen zu können. Diese Art von Arbeiten ist so extrem diffizil und umfangreich, hier können keinerlei pauschale Aussagen getroffen werden. Weder bezüglich Zeit, noch benötigtem Material, Mitarbeiterzahlen oder Zeiten. Jedes Angebot ist hochspezialisiert und individuell. Dementsprechend aufwändig ist bereits die Konzeptionsphase.

Wir bei S.I.S. sehen uns als Allrounder in Fragen Kundenbetreuung. Wir sorgen dafür dass der Kunde vom Erstgespräch bis zur Abnahme immer kompetent beraten und betreut wird. Dies betrifft alles rund um Ausführung, Zeitplanung, Material und Logistik. Wir empfinden uns nicht als „Ausführer“ sondern in erster Linie als vertrauensvoller Partner in dieser extrem wichtigen und hochkomplizierten Kernaufgabe.

Red.:

Wie lange dauert es, bis S.I.S. so ein Projekt starten kann?

Bernd Rockel:

Wie eben schon gesagt, ist das schwierig im Vorfeld pauschal zu beantworten. Aber anhand meiner Erfahrung muss ich sagen, dass der Kunde mindestens sechs Monate Vorarbeit einplanen muss, bevor wir loslegen können. Nur so kann sichergestellt werden, dass gemäß der gesetzlichen Vorgaben gearbeitet wird. Allein das Material zu stellen und alles vor Ort aufzubauen ist ein gewaltiger Aufwand.

Red.:

Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gilt es zu beachten?

Bernd Rockel:

- BimschG
- VGB 513 R
- Druckgeräterichtlinie Anhang 1 Nr. 3.2.2 und Nr. 7.4
- AD 2000 Merkblatt HP30
- EN 13445-5 Unbefeuerte Druckbehälter – Teil 5: Inspektion und Prüfung
- EN 13480-5 Industrielle Rohrleitung – Teil 5: Prüfung
- EN 12952-6 Wasserrohrkessel und Anlagenkomponenten Teil 6 : Prüfung während der Herstellung
- EN 12953-5 Großwasserraumkessel – Teil 5: Prüfung

Red.:

Wie teuer ist so eine Druckprüfung?

Bernd Rockel:

Wie eingangs erwähnt kann man schwer pauschale Aussagen machen. Die Preise richten sich ganz nach benötigtem Einsatz an Personal, Zeit und Technik. Allerdings gibt es in diesem Bereich keine „kleinen“ Projekte. Druckprüfung ist nichts, was mal so eben für 1.000 Euro dazwischengeschoben wird. Dafür ist es auch zu wichtig. Wenn so ein Großkraftwerk in Betrieb genommen wird, muss das 20 bis 30 Jahre laufen- dementsprechend sicher muss es sein!

PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG • PRESSEMITTEILUNG

Red.:

Welche Ausbildung braucht der ausführende Mitarbeiter?

Bernd Rockel:

Unsere Teams bestehen aus Mitarbeitern unterschiedlichster Qualifikation. Da die Aufgaben vor Ort auf der Baustelle sehr umfangreich sind, benötigen wir Schlosser, Elektriker und andere Spezialisten. Wir schulen alle unsere Mitarbeiter in Sicherheitsfragen (SCC-Schulung), wir haben Ersthelfer vor Ort und natürlich kennen sich alle Einsatzkräfte innerhalb der Technik ihres Aufgabenbereiches aus, sprich bei der Bedienung aller Anlagen und Maschinen.

Bei den Abnahmen ist ein Objektleiter führend, dieser kann Ingenieur oder Meister sein. Ich selbst bin als Niederlassungsleiter und Hauptverantwortlicher bei der Abnahme immer vor Ort.

Red.:

Welche Rolle spielt der TÜV?

Bernd Rockel:

Der TÜV ist unser übergeordnetes Prüforgan, welches die Endleistung abnehmen muss. Während der Prüfung sind jedoch auch der Endkunde und der Hersteller vor Ort.

Red.:

Für welche Kunden arbeitet S.I.S.?

Bernd Rockel:

Wir arbeiten aktuell für Alstom und Hitachi. Wir bereiten zurzeit die Druckprobe, Befüllung und Dosierung für die zwei größten Rohbraunkohlekessel der Welt in Neurath vor. Wir haben jedoch schon viele weitere Anfragen.

Red.:

Arbeitet S.I.S. nur für deutsche Anlagen?

Bernd Rockel:

Nein, durch unsere weltweite Erfahrung mit Thermservice, seit 1966 in zahlreichen Großprojekten, sind wir in der Lage in praktisch jedem Land der Welt tätig zu werden. Wir haben die Spezialisten, Logistik und das Team für Aufträge rund um den Globus. Natürlich gibt es je nach Land andere gesetzliche Vorschriften, aber hier greift ja genau unsere Expertise. Wir arbeiten mit den Prüfstellen vor Ort, allerdings achten wir auch im Ausland immer darauf unsere Aufgaben auf höchstem deutschen Qualitätsstandard zu erfüllen. Daher vertrauen viele der großen Global Player uns und Thermservice Projekte in anderen Ländern an.

###

Mehr Informationen finden Sie unter www.sis-gruppe.de oder www.sis-gruppe.at oder kontaktieren Sie Elisabeth Kaiser unter 0170-4612590 oder liz@liz-ard.com.